

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Versteigerung.

Sonnabend, den 27. September, vormittags 10¹/₂ Uhr,

soll zwecks Auseinandersetzung im Geschäftslokale der Firma Theod. Thomas, Thalstraße 13, hier, eine Anzahl Verlagswerke (Bellettristik, Archäologie, Literaturwissenschaft, Geschichte u. a.), teils mit, teils ohne Verlagsrechte, gegen sofortige Barzahlung durch mich unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 23. September 1902.

Justizrath Dr. A. Engel, Rgl. sächs. Notar.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hiermit teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich am heutigen Tage am hiesigen Platze unter der Firma

Deutsche Eisenbahn-Verlagsanstalt (R. Krause)

eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung errichtet habe. Für den Buchhandel habe ich den Vertrieb der beiden Fachzeitschriften „Das Flügelrad“ und „Zeitung für technische Zug-Beamte“ übernommen. Ueber meine weiteren Unternehmungen lasse ich Ihnen demnächst Rundschreiben zugehen.

Meine Vertretung hatte Herr Paul Eberhardt (vorm. Ed. Strauch's Kommissionsgeschäft) in Leipzig die Freundlichkeit zu übernehmen.

Köln a/Rh., den 26. September 1902.

Deutsche Eisenbahn-Verlagsanstalt (Robert Krause).

Die Herren Verleger bitte ich, gef. davon Notiz nehmen zu wollen, daß ich mein Geschäft von Treuen nach hier verlegt habe. — Konto bitte dementsprechend zu ändern. Die Firma Richard Kober in Treuen i. V. ist dadurch erloschen.

Crimmitschau, den 15. September 1902.

Richard Kober.

Kommissionär:

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Meine am hiesigen Platze seit 1895 bestehende Kolportagebuchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Ich bitte um Zusendung von Wahlzetteln, Circularen, Prospekten u., bemerke jedoch, daß ich meinen Bedarf selbst wähle und mir unverlangte Sendungen verbitte.

Nürnberg, 26. September 1902.

Wilh. Haerdel.

Ich übernahm die Kommission für die Firma

Ludwig Lepage, Buchhandlung in Klausenburg.

Leipzig, 23. September 1902.

J. A. Brochhaus.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Ich übernahm die Kommission von O. Bohlinger, Buchhandlung u. Buchbinderei in Heidelberg, Unterstrasse 22. Leipzig, im Septbr. 1902. Otto Weber.

Verkaufsanträge.

Familienverhältnisse zwingen mich, möglichst rasch meine in 45 000 Einw. grosser Stadt, ca. 35 Jahre bestehende

Buchhandlung,

die 60 000 Mark Jahresumsatz nachweist, für nur 20 000 Mark möglichst bar zu verkaufen! Der Lagerwert allein beträgt 20 000 Mark. Anschaffungswert der Einrichtung, fast neu, 12 000 Mark! Demnach jedes Risiko ausgeschlossen!

Gef. Anfragen unter 580 erbeten.

Julius Bloem in Dresden 14.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine der angesehensten katholischen Sortimentsbuchhandlungen in großer, schöner Stadt Süddeutschlands, mit vorzüglichen Verbindungen in Stadt und Land, da sich der Besitzer auf seinen Verlag zurückziehen will. Kaufpreis 20 000 M.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Zur Erweiterung oder Begründung eines vornehmen Kunstverlages sich eignende Orig.-Radierungen sind zu verkaufen. Preis 12 000 M. Anfragen erbitte unter E. R. 2586 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Selten günstige Gelegenheit.

Lukrativer Verlag (illustr. belletr. Sammlung) mit zweijährigem Ertrag von ca. 17 000 M sofort zu verkaufen. Grosse Vorräte, Manuskripte, Klischees etc. Leichter Vertrieb, da gut eingeführt.

Preis nur 20 000 M bar.

Gef. Angebote unter # 2924 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verkaufs-Antrag.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in einer Residenzstadt Norddeutschlands, seit 25 Jahren bestehend, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Umsatz der letzten Jahre ca. 32 000 M. Reflektanten erfahren Näheres unter B. # 2942 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer mitteldeutschen Residenz mit starkem Fremdenverkehr ist eine Buchhandlung mit Nebenzweigen baldigst zu verkaufen. Preis gegen 11 000 M. Gef. Angebote unter M. H. 2878 vermittelt die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Krankheit (Asthma) des Besitzers ist eine alte, gut eingeführte, jedoch vom Erscheinungsorte nicht verlegbare Zeitschrift zu verkaufen.

Angebote unter „G. 1415“ an Haasenstein & Vogler A.-G. in München.

Für Anfänger

bietet sich günstige Gelegenheit durch Uebernahme eines Sortiments mit ca. 16 000 M Umsatz; Kaufpreis 7000 M, der durch Lagerwerte gedeckt ist. Zur Uebernahme ca. 6000 M erforderlich.

Angebote unter K. 1280 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer kleinen Stadt Nordwest-Deutschlands ist eine flottgehende Buchhandlung und Buchdruckerei mit dreimal wöchentlich erscheinendem Lokalblatt an protestantischen Herrn für 30 000 M bei 20 000 M Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in bester Lage, ist bedeutend erweiterungsfähig und bietet sichere Existenz. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 2533.

Papier- u. Schreibwarengesch. en gros, verb. m. Kunstverlagsanstalt, in einer mittleren deutschen Stadt Oesterreichs ist weg. Ueberbürdung zu verkaufen. Preis 15 000 M. Anzahlung nach Uebereinkunft. Reingewinn p. J. ca. 4500 M. Angebote erbeten unter P. A. 2588 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Buchhandlung in einer Mittelstadt Sachsens, seit 50 Jahren bestehend, ist anderer Unternehmung halber baldigst zu verkaufen. Jahresumsatz circa 40 000 M. Die Handlung ist seit 25 Jahren in den Händen des jetzigen Besitzers und hat eine gute feste Kundschaft. Anfragen unter B. 2748 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

Ein mir befreundeter Herr, Ende der vierziger Jahre, der 20 Jahre dem Verlags-Buchhandel angehörte, aber seit 10 Jahren aus demselben ausgeschieden war, möchte sich vom 1. April 1903 ab wieder seinem alten Berufe widmen. Suchender würde am liebsten als Teilhaber mit einem Einlagekapital von 60—80 000 M in eine gut eingeführte und rentable Verlags-Buchhandlung eintreten, und zwar in erster Linie in ein Berliner Haus. Doch ist auch die Erwerbung eines entsprechenden Objektes nicht ausgeschlossen. Angebote werden unter Zusicherung strengster Diskretion direkt per Post erbeten.

Leipzig, 23. September 1902.

E. F. Steinsacker.

Fach-Zeitschrift

wird zu kaufen gesucht. Angeb. erbeten unter S. Z. # 2953 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Suche zu kaufen renommierte, noch ausdehnungsfähige, nicht an den Platz gebundene Verlagsfirma mit nachweislich guter Rentabilität. Suchender verfügt über Bar-mittel bis zu 200 000 M und erbittet gef. Angebote unter D. A. 2947 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Welcher Verleger würde sich an einer vom Januar 1903 an erscheinenden politischen, antiagrarischen, für den gesamten Osten Deutschlands bestimmten Wochenschrift mit Kapital beteiligen oder event. den Verlag derselben übernehmen? Zweck der Zeitschrift: Weckung und Hebung des Ostens.

Angebote unter der Chiffre „Ostebien“ # 2951 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.